

Women's Network

The ERA gave new impetus to the Women's Network. A Women's Support Group was founded, which will eventually have a contact person from every National Movement Group; and a regular Women's Newsletter is now sent to women around the Region

Blick ins Leben eines europäischen Frauennetzwerks: Das Forum

Bericht von der Versammlung des Koordinationskomitees des Ökumenischen Forums Christliches Frauen in Europa (Ecumenical Forum of European Christian Women, EFECW) vom 410 November in Rom.

Meine erste Diensreise liegt hinter mir. Zum ersten Mal habe ich den WSCF auf der Versammlung eines anderen europawaiten Organisation verketen und wenn ich auf die vergangene Woche zurückblicke fühlt sich das ungefähr an wie wenn eine, die Hände gemeitlich auf dem Rücken verschränkt (oder auch ausgeskeckt um andere zu fassen, zu schütteln), durch ein noch unbekanntes geräumiges Haus schlendert, mit grossen, neugierigen Augen, Verträumige Zimmer entdeckt und helle Flure so wie schmale Treppen und klein merkwürdige Nischen, und überall sind noch Türen und Gänge, die irgendwohin weiterführen. Und ich geh' da so lang wie es eben komt, zuerst mit noch unsicheren Schnitten und bald mit wachsendem Wohlbehagen.

Vielen Dank Euch Forumsfrauen für die warmherzige Aufnahme und Eure Geduld und Bereitwilligkeit, Antworten zu finden für meine vielen Fragen! Ich fand mich also in Rom, mitten im Zentrum nahe des berühmten Piazza Navona. Aber denkt nicht, was Ihr jetzt denkt denn das gehörte auch dazu, im Tagungsraum eifrig

und ewig diskutierend oder zuhorend Tag um Tag hinzubringen, während draussen die Welt unberört den ganzen Charme des italienischen Spätherbstes genoss.

Es traf sich also das Koordinationskomitee des Ökumenischen Forums Christlicher Frauen in Europa mit Gästen befreundetes Organisationen (diesmal vom WSCF, YWCA und Weltgebetstag) knapp 20 Frauen. Das Forum ist ein Netzwerk, das einzählige europaweite Verbindungen schafft. Mitglied werden können nationale christliche Frauenorganisationen, regionale europäische christliche Frauenorganisationen, christliche Frauengruppen überhaupt (mit nicht weniger als 15 Mitglieder) sowie einzelne Frauen, die als "Freundin" dem Forum beitreten können. Das Forum hat seinem Ursprung im ökumenischen Aufbruch nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil; 1982 kam es dann zur eigentlichen Gründungsversammlung in der Schweiz.

Um End einem Eindruck von Selbstverständnis und den Arbeitsformen des Forums zu geben, hier ein Auszug aus eine Selbstdarstellung:

"Warum gibt es uns

Wir sind überzeugt, das

- die grundlegende Fragen unseres Zusammenlebens heute nicht mehr im konfessionellen und nationalen Rahmen gelöst werden können.

- die existentiellen, ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Fragen alle eine europäische bzw. weltweite Dimension haben.

- jede dieser Frage Frauen in besonderer Weise betreffen

- keine dieser Fragen ohne die volle Beteiligung der Frauen gelöst werden kann.

Es wird deshalb Zeit, dass wir Frauen Stellung beziehen und an den Problemlösungen mitwirken.

Unser christlicher Glaube und unsere ökumenische Solidarität fordern uns dazu heraus.

Wie arbeiten wir

Durch Publikationen, Seminarie, Konferenzen, Hearings, Besuche usw. wollen wir

- Erfahrungen, Informationen und Ideen austauschen

- als Frauen gemeinsam über theologische fragen nachdenken

- Themen und probleme im Bereich von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung benennen und naeh Lösungsansätzen suchen

- ein Netz gegenseitiger Solidarität entwickeln.

Unsere Programmkommissionen koordinieren diese Arbeit auf europäischer Ebene:

Theologie und Spiritualität

Gerechtigkeit und Frieden

Ökologie und Bioethik"

Einige Streiflichter auf die Arbeitsvorhaben der Programmkommissionen: Die Gruppe "Theologie und Spiritualität" wird sich in der kommenden Zeit unter anderen mit folgenden Themen beschäftigen:

- orthodoxe Frauen und ihre Spiritualität in Osteuropa
- "The Integrity of Creation in Bezug auf die Arbeit des KEK (Konferenz Europäischer Kirchen)
- Armut und Immigration in den südeuropäischen Ländern

Die Gruppe "Ökologie und Bioethik" nimmt am Kairos Europa Projekt teil mit einem Ökumenischen Workshop "Feminization of Poverty" in York im Juni 1992. Ein kleinerer Kreis (vermutlich in Basel) wird den Schwerpunkt in der bioethischen Diskussion auf Reproduktionstechnologien legen. Ausserdem soll ein Netzwerk geschaffen werden von Frauen und ökologisch orientierten Gruppen.

Die Arbeitsgruppe "Gerechtigkeit und Frieden" wird für die KSZEkonferenz in Mai 1992 in Helsinki gemeinsam mit der KEK Delegation das NGO-Begleitprogramm mitgestalten und wahrscheinlich dort ein Wochenendseminar mit dem Thema "Solidarity with Women in Eastern~Southern Europe in the Process of European Integration" veranstalten. Unter dem Eindruck dass es dringend nötig ist die Perspektive des Frauen vor die Konferenz Europäischer Kirchen "KEK" an bringen, will die Gruppe auf das KEK Versammlung in Prag vom 1.10. September 1992 ein Hearing

veranstalten zum Thema "Winners and Losers in the New Europe" und damit die Situation der Frauen im Process der europäischen Integration ins Blickfeld rücken.

Das Forum arbeitet mit einer Reihe anderer internationaler, christliche Organisationen zusammen:

- WSCF Europe
- Christlicher Verein Junger Frauen (YWCA)
- Weltgebetstag (World Day of Prayer in Europe)
- Arbeitsgemeinschaft der europäischen Akademien und Laienzentren (Ecumenical Association of Academies and Laity Centres in Europe)
- Europäische Gesellschaft für theologische Forschung von Frauen (European Society of Women for Theological Research)
- Konferenz Europäischer Kirchen (Conference of European Churches)
- Ökumenischer Rat der Kirchen (World Council of Churches)
- Laienrat in der katholischen Kirche (Beatific Council for the Laity)

In dieser Woche in Rom hat auch ein gemeinsames Projekt von Forum, WSCF und EYCE konkretere Gestalt gewonnen: Es wird dies ein Seminar sein zum Thema "Women in Fundraising and Finance", das wird Anfang 1993 durchführen wollen.

Hier in aller Kurze ein paar Themenschwerpunkte:

- Psychologische/soziale Sicht: Welche Einstellung haben Frauen zu Geld und Finanzen? Tun sie sich auf diesen Gebieten schwerer als Männer, und

wenn ja, warum?

- Theologie des Geldes, ethische und moralische Perspektiven; wie gehen wir als alternative, ökumenische, nichtstaatliche Bewegung mit Geld um?

- Praktische Fertigkeiten wie Buchhaltung, finanzielle Langzeitplanung, Erstellen eines Budgets, Erstellen eines Budgetvorschlags für ein Projekt etc.
- Wie funktioniert Fundraising, welche Geldgeber kommen für uns in Europa in Betracht?

Herzlichen Dank an Paula für ihre inspirierende und überzeugende Skizze eines möglichen Seminaarprogramms! Ich habe eine Reihe spannender Tage hinter mir, und es ist mir sehr deutlich geworden, dass dem WSCF und am direktesten natürlich unserer Frauenarbeit die Zusammenarbeit mit dem Forum viel Gewinn bringen kann. Es tut schlichtweg gut, auf das Expertinnenwissen und die Verbindungen kompetentes, erfahrener und offene Frauen bauen zu können, und auch, sich mit Frauen auszutauschen, die auf ähnlichen Gebieten arbeiten in ökumenischen, europäischen Rahmen, aber einer ganz anderen Generation angehören.

Deshalb freue ich mich über die Verbindungen die ich in Rom knüpfen konnte, und gehe unserem gemeinsamen Projekt mit Spannung entgegen!

CHRISTIANE KEMMLER
Women's Coordinator, ERC

(Women's Network Address: p.43)

Subscribe to MOZAIK

I'd like to receive MOZAIK in the future
Je voudrais recevoir MOZAIK aussi à l'avenir
Ich möchte MOZAIK auch in der Zukunft empfangen

Surname/Nom/Name:
First-name/Prenom/Vorname:
Address/Adresse:

Country/Pays/Land:
Suggestions/Proposition/Vorschläge:

To: WSCF-Europe, Prins Hendriklaan 37, NL-BA 1075 Amsterdam, Netherlands